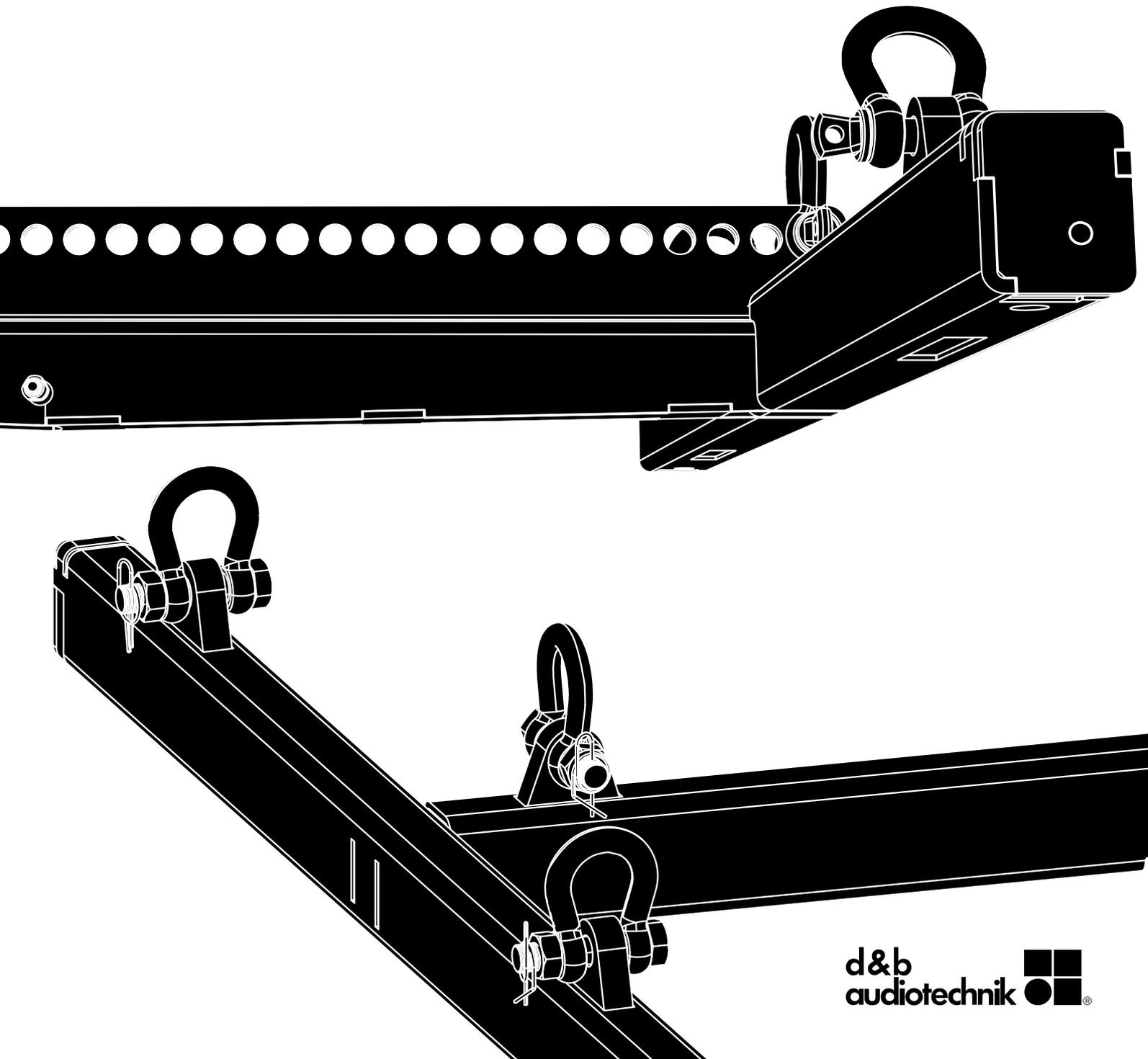


Z

Z5455/Z5459 Rigginghandbuch 1.1 de



Allgemeine Informationen

Z5455/Z5459 Rigginghandbuch

Version: 1.1 de, 03/2021, D2746.DE .01

Copyright © 2021 by d&b audiotechnik GmbH & Co. KG; alle Rechte vorbehalten.

Bewahren Sie dieses Dokument beim Produkt oder an einem sicheren Ort auf, um es bei zukünftigen Fragen zur Hand zu haben.

Die jeweils aktuellste Version dieses Dokuments steht auf der d&b Internetseite zum Download zur Verfügung.

Wenn Sie das Produkt wiederverkaufen, geben Sie dieses Dokument an den neuen Besitzer weiter.

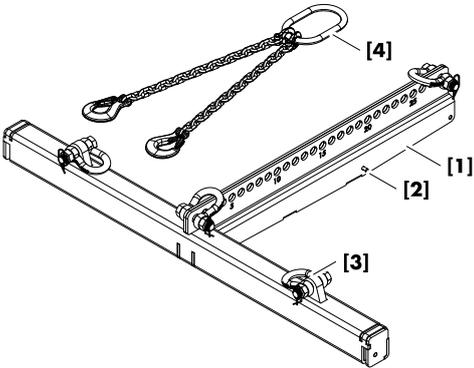
Arbeiten Sie als Verleiher mit d&b Produkten, weisen Sie Ihre Kunden auf die jeweiligen Dokumente hin, und fügen Sie diese den Geräten und Systemen bei. Sollten Sie zu diesem Zweck zusätzliche Handbücher benötigen, ordern Sie diese bitte bei d&b.

d&b audiotechnik GmbH & Co. KG
Eugen-Adolff-Str. 134, D-71522 Backnang,
T +49-7191-9669-0, F +49-7191-95 00 00
docadmin@dbaudio.com, www.dbaudio.com

1	AL Flugrahmen / ALi Montagerahmen	4
1.1	Lieferumfang	4
1.2	Bestimmungsgemäßer Einsatz	5
1.2.1	Allgemeine Sicherheit	5
1.2.2	Belastbarkeit	5
2	A-Serie Riggingkomponenten	6
2.1	Aufhängungsoptionen	6
2.2	Z5453 AL Anschlagkette	7
2.3	Zweite, unabhängige Sicherung	7
2.3.1	Z5454 AL Sicherungskette	8
2.4	Locking Pins	8
2.5	Ringfederstift	9
2.6	Riggingmechanismus der Lautsprecher	10
2.6.1	Front-Link-Mechanismus	10
2.6.2	Splay-Link-Mechanismus	10
2.6.3	Einstellung der Splay-Winkel	11
3	Aufbau/Abbau	13
3.1	Vorbereitungen für den Aufbau	13
3.2	Aufbaufolge	13
3.3	Hochfahren und Sichern des Arrays	16
3.4	Abbau	16
4	Pflege und Wartung	17
4.1	Transport/Lagerung	17
4.2	Zustands- und Funktionskontrolle	17
5	Herstellererklärung	18
5.1	EG-Konformität (CE-Zeichen)	18
5.2	Entsorgung	18

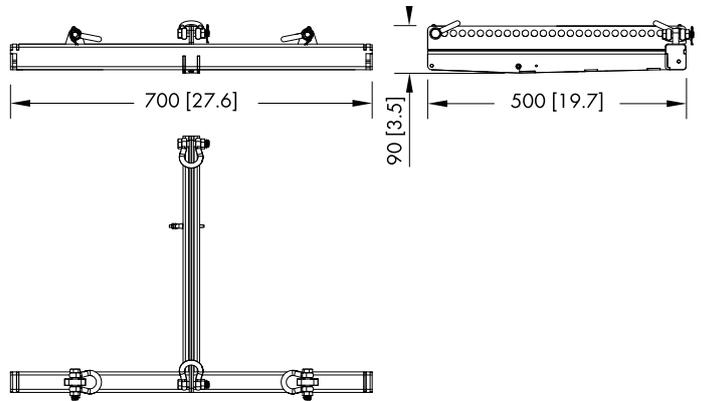
1.1 Lieferumfang

Prüfen Sie die Lieferung auf Vollständigkeit und einwandfreien Zustand.

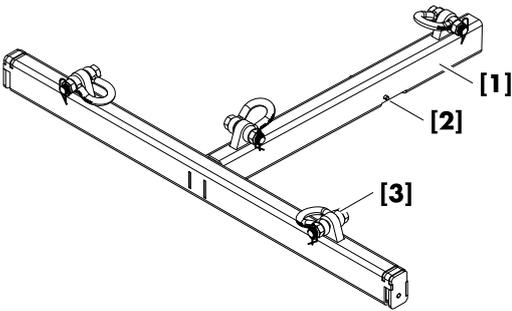


Stck.	d&b Code	Beschreibung
1	Z5455	d&b AL Flugrahmen [1]
einschließlich:		
1		Locking Pin 5 x 35 mm [2]
4		1t Schäkel [3]
1		AL Sicherungskette 1.4 t (WLL) [4]
1	D2746.DE .01	Z5455 Rigginghandbuch

Gewicht (einschl. aller Komponenten) 10 kg

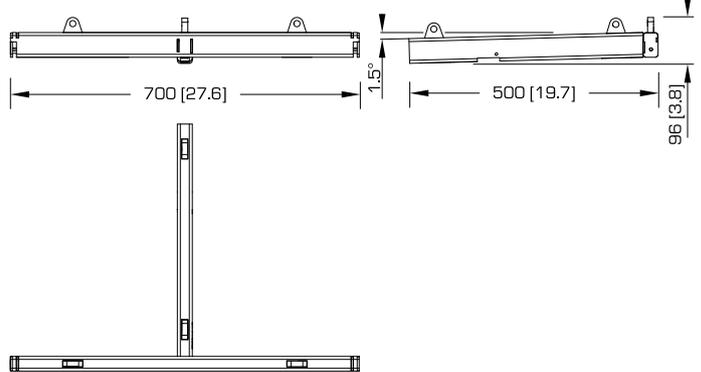


Z5455 AL Flugrahmen Abmessungen in mm [Zoll]

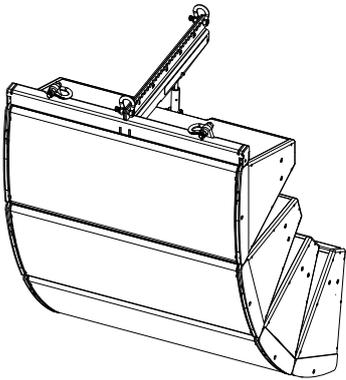
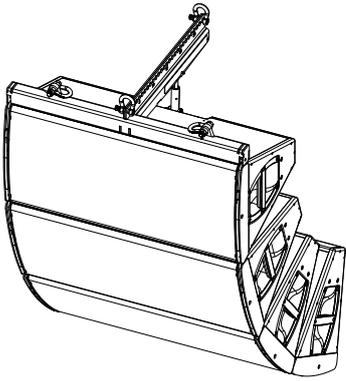


Stck.	d&b Code	Beschreibung
1	Z5459	d&b ALi Montagerahmen [1]
einschließlich:		
1		Locking Pin 5 x 35 mm [2]
4		1t Schäkel [3]
1	D2746.DE .01	Z5455 Rigginghandbuch

Gewicht (einschl. aller Komponenten) 7.8 kg



Z5459 ALi Montagerahmen Abmessungen in mm [Zoll]



1.2 Bestimmungsgemäßer Einsatz

Der Z5455 AL Flugrahmen und der Z5459 ALi Montagerahmen dürfen ausschließlich zusammen mit den d&b A-Serie AL60/AL90 und ALi60/ALi90 Lautsprechern gemäß der in dieser Anleitung beschriebenen Verwendungsweise eingesetzt werden.

A-Serie vertikale Arrays und ArrayCalc

Ein vertikales A-Serie Array kann aus bis zu vier Lautsprechern bestehen und bei mobilen und Festinstallationen eingesetzt werden. Bei diesen Einsätzen sollten die unverlierbaren Riggingkomponenten und das normale Montagezubehör verwendet werden. Bei Festinstallationen, bei denen mehr als vier Lautsprecher in einem vertikalen Array benötigt werden, ermöglicht ArrayCalc die Simulation von Arrays aus bis zu sechs A-Serie Lautsprechern.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass Arrays aus mehr als vier Lautsprechern nur mit maßgefertigten Lautsprechern und maßgefertigtem Montagezubehör montiert werden können und mit ArrayProcessing angetrieben werden müssen. Für diese speziellen Anwendungen wenden Sie sich bitte an Ihren d&b Vertriebspartner.

1.2.1 Allgemeine Sicherheit

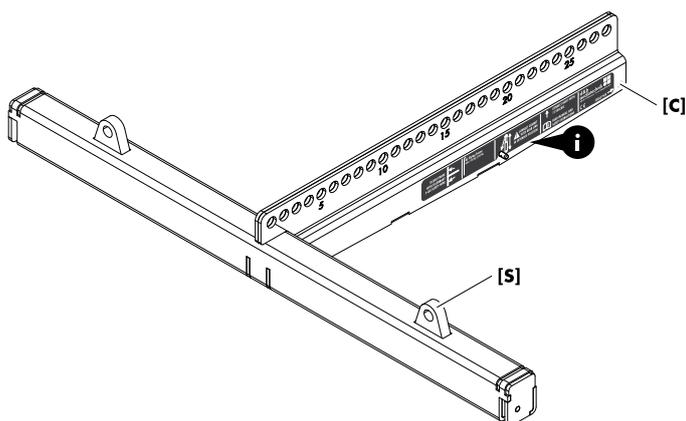
- Die Planung sowie der Auf- und Abbau darf ausschließlich durch sachkundiges und beauftragtes Personal durchgeführt werden.
- Es liegt in der Verantwortung der ausführenden Personen, dass die Befestigungs- bzw. Hängepunkte für den betreffenden Verwendungszweck ausgelegt sind.
- Überprüfen Sie die Komponenten vor jedem Einsatz. Bestehen auch nur geringste Zweifel an der Funktion und Sicherheit der Komponenten, dürfen diese nicht eingesetzt werden.

Siehe dazu auch ⇒ Kapitel 4 "Pflege und Wartung" auf Seite 17.

1.2.2 Belastbarkeit

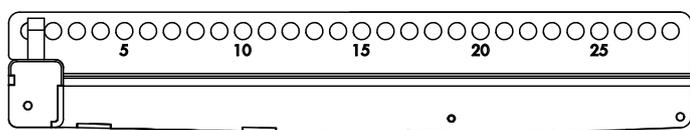
ACHTUNG!

Sowohl der Z5455AL Flugrahmen als auch der Z5459ALi Montagerahmen sind für insgesamt 4 x AL60/AL90 oder ALi60/ALi90 Lautsprecher ausgelegt, was einem Systemgewicht von 100 kg - SWL entspricht.



Darüber hinaus ist der Z5455 AL Flugrahmen mit den folgenden Komponenten ausgestattet:

Pos.	Beschreibung
[S]	Zwei Rahmenösen (Sicherungspunkte) in der Querstrebe des Flugrahmens für die Anbringung einer Z5454 AL Sicherungskette (siehe dazu auch ⇒ Kapitel 2.3 "Zweite, unabhängige Sicherung" auf Seite 7.)
[C]	Kabelabhängung (Cable pick)
i	Hinweisschilder mit grundlegenden Sicherheits- und Rigginganweisungen.



2.1 Aufhängungsoptionen

Z5455 AL Flugrahmen

Die Mittelschiene des Flugrahmens ist mit insgesamt 28 Bohrungen (Lochpositionen) ausgestattet, die zur Aufhängung des Arrays und zur Einstellung verschiedener Neigungswinkel dienen.

Zur besseren Orientierung sind die Bohrungen in einer Schrittweite von fünf durchnummeriert.

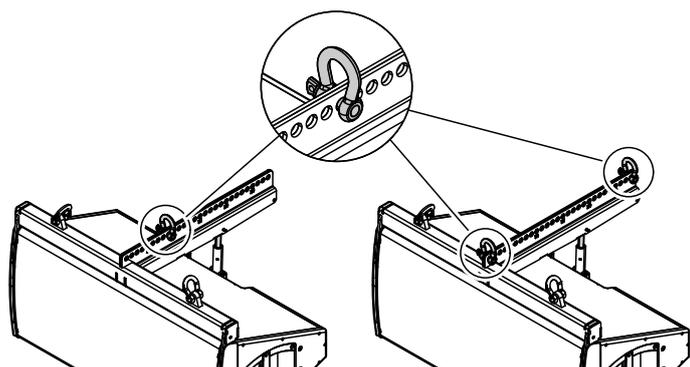
Einpunkt- oder Zweipunktaufhängung

Die Aufhängung des Arrays erfolgt mit einem oder zwei E6507 1t Schäkeln sowie entsprechenden Hebevorrichtungen bzw. Stahlseilen.

Bei "**Einpunktaufhängung**" wird die Gesamtneigung des Arrays durch die Wahl einer bestimmten Lochposition auf dem Lochindex der Mittelschiene bestimmt.

Die geeignete Lochposition wird vorab mit der d&b ArrayCalc Simulationssoftware ermittelt. Zu diesem Zweck steht ArrayCalc unter www.dbaudio.com zum Download zur Verfügung.

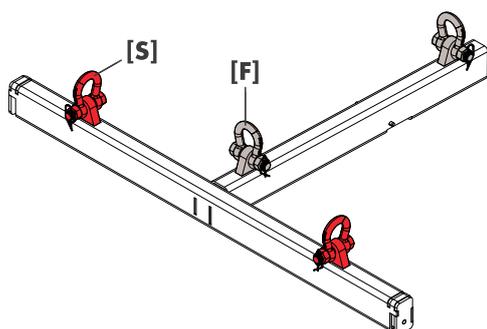
Bei "**Zweipunktaufhängung**" wird die vertikale Ausrichtung (Gesamtneigung) des Arrays über die entsprechenden Hebevorrichtungen eingestellt.

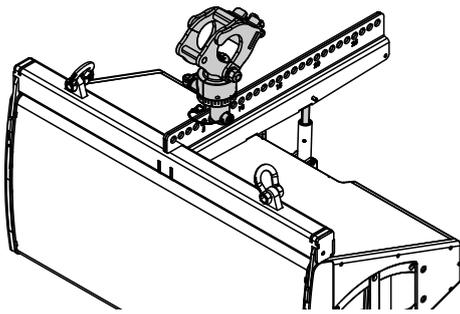


Z5459 ALi Montagerahmen

Hinweis: Für die Simulation in ArrayCalc muss die mobile Version Z5455 AL Flugrahmen benutzt werden. Werden in ArrayCalc die Lochpositionen 5 und 26 benutzt, entspricht dies der Installationsvariante Z5459 ALi Montagerahmen.

Die Mittelschiene des Montagerahmens ist mit zwei Befestigungspunkten **[F]** zur Aufhängung mithilfe der mitgelieferten 1 t Schäkeln ausgestattet. Auf der vorderen Querstrebe des Montagerahmens befinden sich zwei Rahmenösen **[S]**, die in Verbindung mit den mitgelieferten Schäkeln 1 t Schäkeln zur Anbringung einer zweiten, unabhängigen Sicherung dienen.





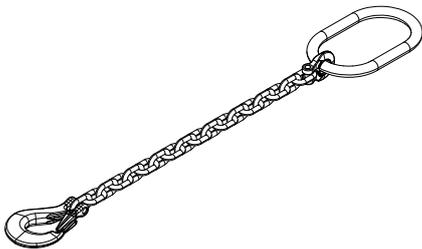
Option Z5147 Rota Clamp

Alternativ kann für die Einpunktaufhängung und horizontale Ausrichtung eines Arrays auch die d&b Z5147 Rota Clamp verwendet werden. Die Rota Clamp ermöglicht die Befestigung der Last an Rohren und Traversen mit einem Rohrdurchmesser von bis zu 50 mm.

Montage

Setzen Sie die Rota Clamp entsprechend der in ArrayCalc ermittelten Lochposition in der Mittelschiene ein.

Hinweis: Bitte beachten Sie die mit der Rota Clamp ausgelieferte Montageanleitung.



2.2 Z5453 AL Anschlagkette

Die Z5453 AL Anschlagkette dient dazu, Kettenzüge mit dem AL Flugrahmen zu verbinden und wird an den 1 t Schäkeln befestigt. Die Kettenlänge von 53 cm bietet ausreichend Abstand für die meisten Kettensäcke von 2 t Motoren. Dieser Abstand verhindert zudem einen Einfluss auf das vertikale Gleichgewicht des Arrays bei Einpunktaufhängung.

Spezifikation

Anschlagkette (DIN EN 818)	2-Strang, 6 mm
Güteklasse	10
Nutzlänge inkl. Haken	534 mm
Tragfähigkeit	1.4 t (WLL)

2.3 Zweite, unabhängige Sicherung



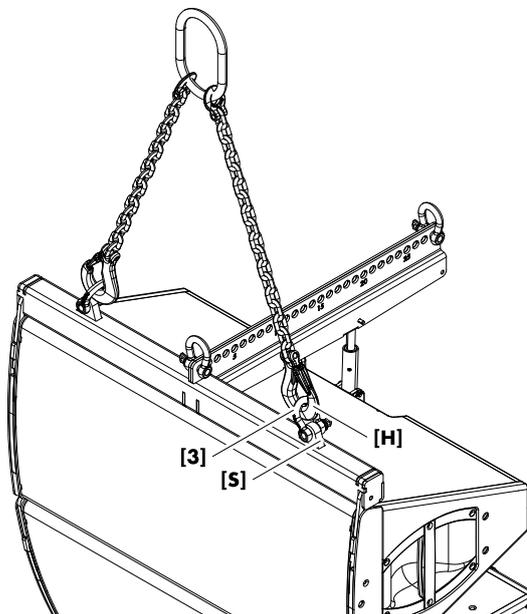
WARNUNG!

Mögliche Gefahr von Personen- und/oder Sachschäden.

Aus Sicherheitsgründen muss immer eine zweite, von den Hängepunkten des Arrays unabhängige Sicherung vorgenommen werden.

Die Sicherungsvorrichtung muss für die Last bemessen sein und so montiert werden, dass die Last im Falle eines Versagens der ersten Aufhängung direkt und ohne Fallweg von der zweiten Sicherung aufgenommen werden kann.

Beim A-Serie Flugrahmen sind zwei Rahmenösen (Sicherungspunkte) **[S]** in der Querstrebe des Rahmens angebracht. Sie sind mit 1 t Schäkeln ausgestattet und dienen zur Aufnahme der d&b Z5454 AL Sicherungskette oder eines entsprechenden Äquivalentes gemäß der im folgenden Kapitel aufgeführten Spezifikationen ⇒ 2.3.1 "Z5454 AL Sicherungskette".



Aufbau

1. Bevor Sie die Sicherungskette montieren, überprüfen Sie, dass die zwei 2 t Schäkel **[S]** korrekt an den Rahmenösen des Flugrahmens **[5]** montiert und mit einem verriegelten Ringfederstift C gesichert sind, wie in nebenstehender Abbildung dargestellt.
2. Hängen Sie die Sicherungskette ein. Achten Sie dabei auf die korrekte Ausrichtung der Haken **[H]** und dass die Kettenstränge nicht in sich verdreht sind, wie in nebenstehender Abbildung dargestellt.



2.3.1 Z5454 AL Sicherungskette

Die Z5454 AL Sicherungskette wird zusammen mit dem Flugrahmen ausgeliefert.

Spezifikation

Anschlagkette (DIN EN 818)	2-Strang, 6 mm
Güteklasse	10
Stranglänge inkl. Haken	534 mm
Tragfähigkeit	1.4 t (WLL)

2.4 Locking Pins



WARNUNG!

Mögliche Gefahr von Personen- und/oder Sachschäden.

Die Stahlseile der Locking Pins dienen nicht zur Aufnahme von Lasten. Das Gewicht der Lautsprecher wird ausschließlich von den Front und Splay/Rear Links in Verbindung mit den Riggingsträngen der Lautsprecher und der Riggingkomponenten aufgenommen.

Stellen Sie sicher, dass alle Locking Pins vollständig eingesetzt und ordnungsgemäß eingerastet sind.

Die A-Serie Lautsprecher und die Riggingkomponenten sind mit einem Locking Pin 5 x 35 mm ausgestattet.

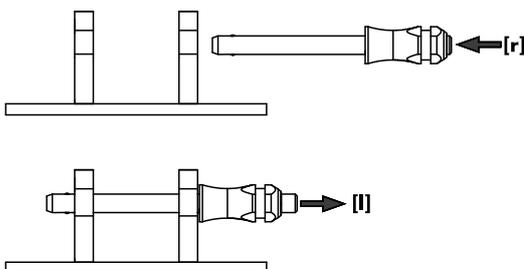
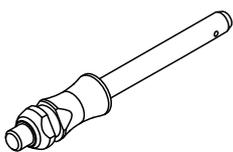
Hinweis: Die Locking Pins sind über ein Stahlseil unverlierbar an den einzelnen Riggingkomponenten der Lautsprecher befestigt.

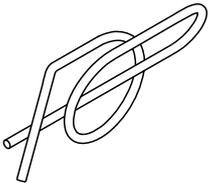
Diese Stahlseile werden in den entsprechenden Abbildungen in diesem Handbuch nicht gezeigt.

Funktionalität (Quicklock-Prinzip)

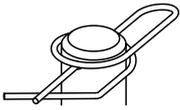
Gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie auf den Verriegelungsbolzen, um die beiden Sperrkugeln zu lösen (**← [r]**).
2. Ziehen Sie den Locking Pin aus dem entsprechenden Link oder aus der Aufnahme.
3. Stecken Sie den Locking Pin in den entsprechenden Link oder in die Aufnahme, bis er einrastet.
4. Lassen Sie den Bolzen los, um die Sperrkugeln wieder zu verriegeln (**→ [l]**).
5. Überprüfen Sie, ob der Locking Pin sicher verriegelt ist, indem Sie den Pin kurz wieder zu sich ziehen.

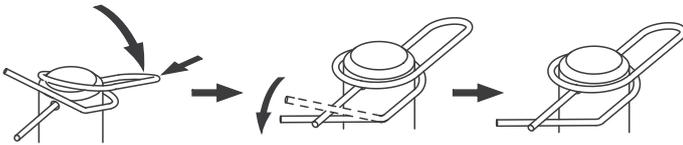
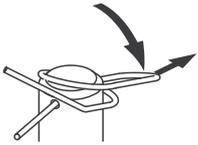
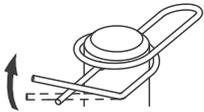




Ringfederstift



Ringfederstift verriegelt



2.5 Ringfederstift

Beim A-Serie Riggingssystem werden für die folgenden Komponenten Ringfederstifte verwendet, um zu verhindern, dass sich diese Komponenten lösen oder lockern.

- Befestigungsbolzen der Schäkel am Flugrahmen.
- Befestigungsbolzen des Splay Links des Lautsprechers.
- Befestigungsbolzen der Z5147 Rota Clamp.

Funktion des Ringfederstifts

Die Ringfederstifte sind werksseitig "verriegelt", um zu verhindern, dass sie sich lösen.

Wenn Änderungen am Aufbau vorgenommen werden müssen, wie beispielsweise das Versetzen des Rear Links am Flugrahmen oder der Austausch eines Schäkels, ist es u.U. notwendig, den Ringfederstift zu entfernen und später wieder einzusetzen.

Zu diesem Zweck gehen Sie wie folgt vor:

1. Entriegeln

Entriegeln Sie den Ringfederstift, indem Sie den vorderen Drahtbügel über den geraden Drahtschaft schieben.

2. Lösen und entfernen

Drücken Sie den hinteren Drahtbügel herunter, bis der Ringfederstift über den Rand des Bolzens springt und ziehen Sie ihn aus dem Bolzen.

3. Wiedereinsetzen und verriegeln

Setzen Sie den Ringfederstift wieder ein, indem Sie den geraden Drahtschaft durch die Bolzenbohrung stecken und den vorderen Drahtbügel unter den geraden Drahtschaft drücken.

2.6 Riggingmechanismus der Lautsprecher

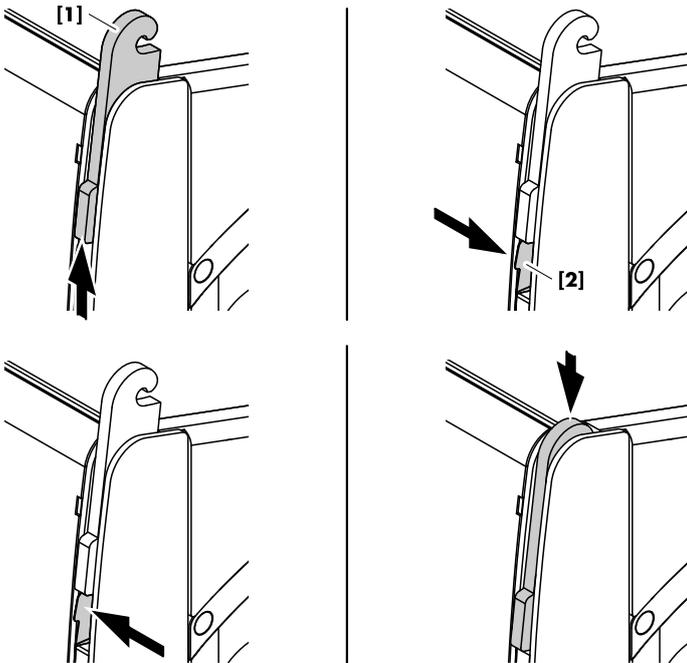
Die mechanische Verbindung der Lautsprecher mit dem Flugrahmen und untereinander erfolgt vorn über die Front Links an beiden Gehäusekanten und über einen zentralen Splay Link im hinteren Riggingstrang der Gehäuse.

Alle Riggingkomponenten sind integraler Bestandteil des Lautsprechers und lassen sich bei Bedarf ausklappen oder ausfahren.

2.6.1 Front-Link-Mechanismus

Um den Front Link auszufahren und/oder zu parken, gehen Sie wie folgt vor:

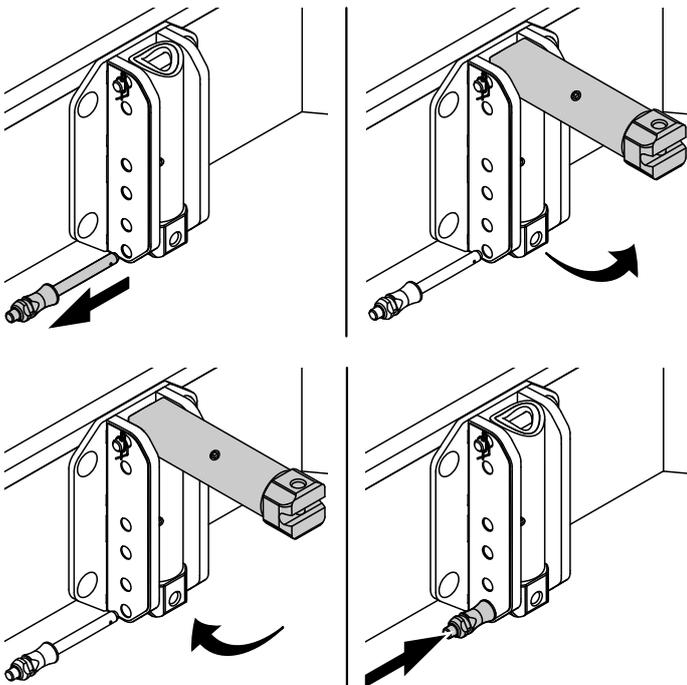
1. Schieben Sie den Front Link **[1]** bis zu seiner Stopp-Position heraus.
 - ↳ Sobald der Front Link voll ausgefahren ist, wird er durch das Federblech automatisch fixiert **[2]**.
2. Um den Front Link zurück in seine Parkposition zu schieben, drücken Sie das Federblech gegen das Frontgitter.
3. Schieben Sie den Front Link zurück in seine Parkposition.

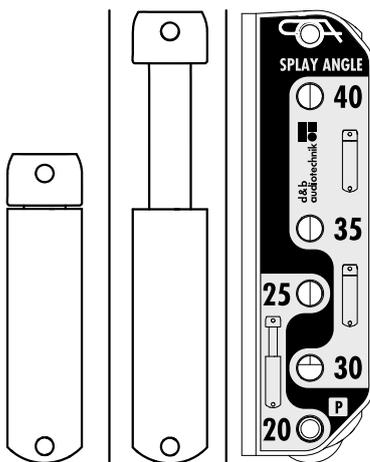


2.6.2 Splay-Link-Mechanismus

Der Splay Link wird durch einen Locking Pin in seiner Parkposition (**P**) fixiert.

1. Lösen Sie den Locking Pin und klappen Sie den Splay Link heraus.
2. Um den Splay Link zu parken, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor und stellen Sie sicher, dass der Extender vollständig eingeschoben und der Kopf entsprechend ausgerichtet ist, wie in nebenstehender Abbildung dargestellt.





Standard | Erweitert | Lochraster

Splay-Link-Längen und Zuordnung zum Lochraster im hinteren Riggingstrang.

2.6.3 Einstellung der Splay-Winkel

Die Splay-Winkel zwischen benachbarten Lautsprechern können in einem Bereich von 20° bis 40° in 5°-Schritten eingestellt werden. Das bedeutet, dass zwei Lautsprecher eine Gesamtabdeckung von 50° bis 70° erzielen können. Die maximale Gesamtabdeckung für vier Lautsprecher beträgt 150°.

Je nach Anwendung können die Splay-Winkel auch symmetrisch oder asymmetrisch eingestellt werden.

Zu diesem Zweck stellt der Splay Link zwei verschiedene Längen zur Verfügung:

Standard oder Erweitert.

Zusammen mit dem entsprechenden **Lochraster** im hinteren Riggingstrang können die gewünschten Splay-Winkel im Bereich von 20° bis 40° in 5°-Schritten eingestellt werden.

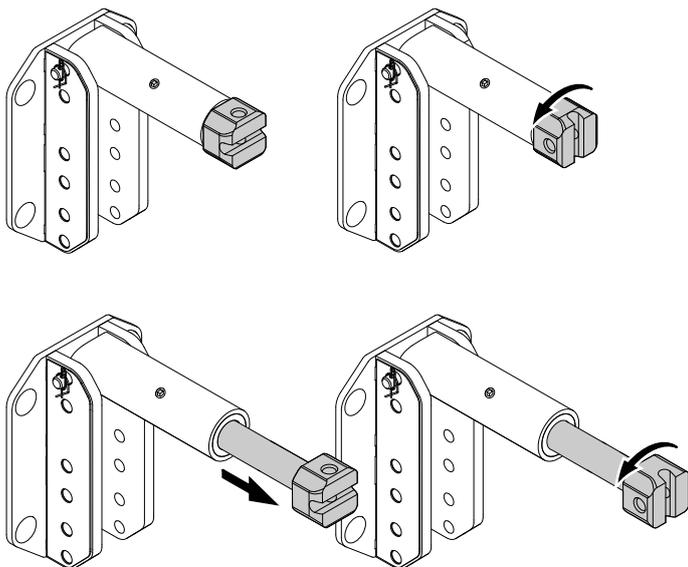
Der Splay Link ist als zylindrischer Extender ausgeführt (wir nennen ihn ‚Posaune‘).

Der Kopf des Extenders kann um 90° gegen den Uhrzeigersinn und zurück gedreht werden.

Um zwischen den Positionen „Standard“ und „Erweitert“ zu wechseln, gehen Sie wie folgt vor:

Standardlänge

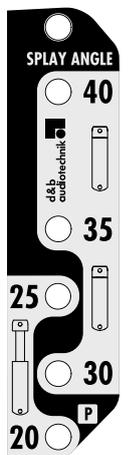
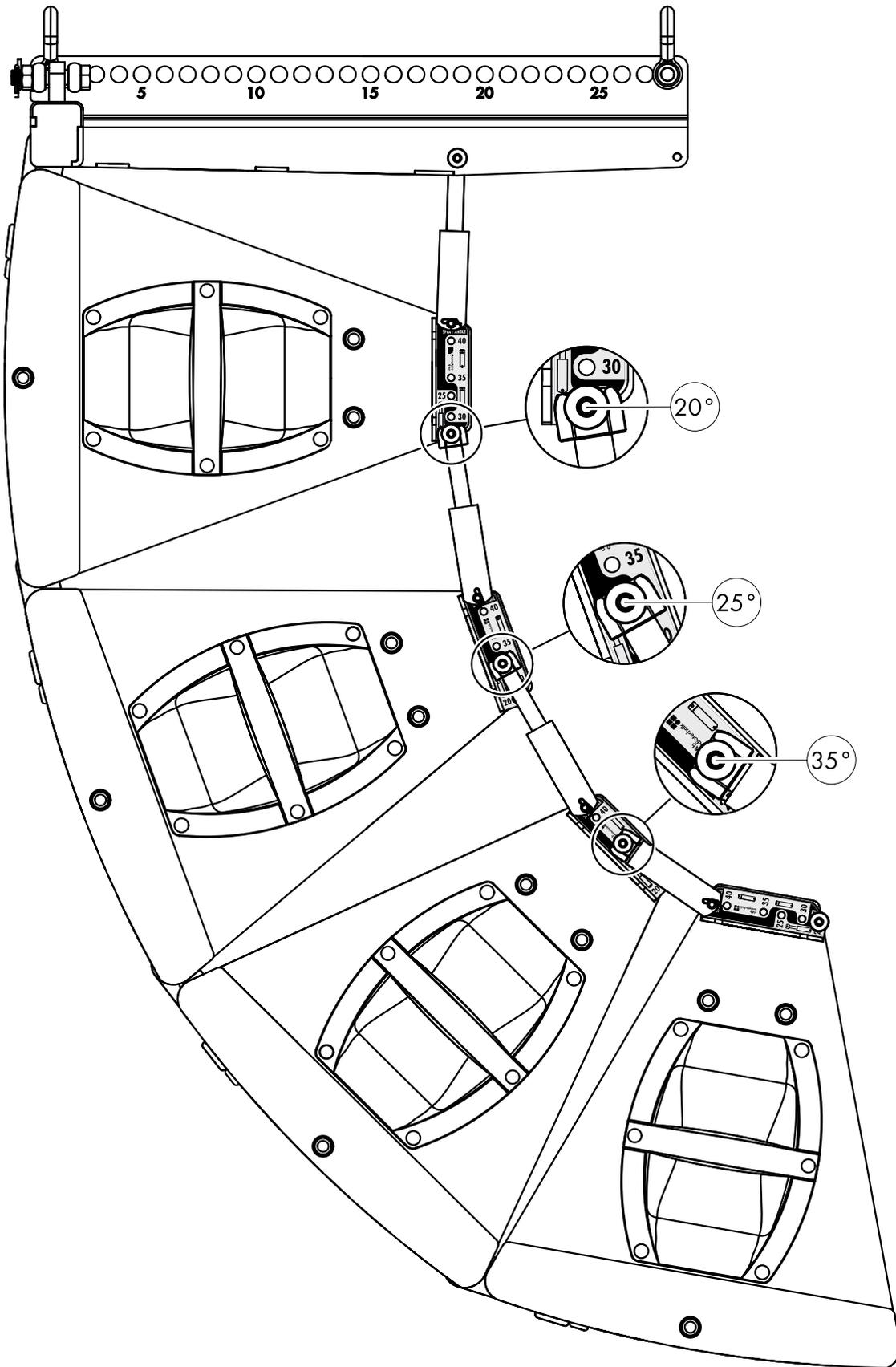
1. Klappen Sie den Splay Link heraus wie zuvor beschrieben.
2. Drehen Sie den Kopf des Extenders um 90° gegen den Uhrzeigersinn, um die Standardlänge des Splay Links zu fixieren.



Erweiterte Länge

1. Klappen Sie den Splay Link heraus wie zuvor beschrieben.
2. Ziehen Sie den Extender bis zur Stopp-Position heraus.
3. Drehen Sie den Kopf des Extenders um 90° gegen den Uhrzeigersinn, um die erweiterte Länge des Splay Links zu fixieren.

Übersichtsgrafik - Einstellung der Splay-Winkel



3.1 Vorbereitungen für den Aufbau

Grundsätzliches

Planen und überprüfen Sie den akustischen und mechanischen Aufbau zunächst mit ArrayCalc und bereiten Sie eine ausreichende Anzahl an Ausdrucken für jedes Array vor. Alternativ kann auch die d&b ArrayCalc Viewer App zu diesem Zweck verwendet werden.

Anhand des Rigging Plots können die Rigger die exakte Position der Hängepunkte, Sicherungspunkte und Kettenzüge setzen.

Treffen Sie vor Ort zunächst folgende Vorkehrungen:

- Sorgen Sie für genügend freien Arbeitsbereich, um das Array aufzubauen und hochzuziehen.
- Überprüfen Sie, dass sich die Motoren an den vorgesehenen Positionen befinden.
- Achten Sie darauf, dass die Ketten nicht in sich verdreht sind.
- Bereiten Sie die Verbindungs- und Link-Kabel entsprechend den verwendeten Verstärkerkanälen vor.

Prüfungen vor dem Aufbau

Überprüfen Sie vor jedem Aufbau alle Systemkomponenten. Dies beinhaltet auch die integrierten Riggingkomponenten und Aufnahmeverrichtungen an den Lautsprechern.

Wenn auch nur geringste Zweifel an der Sicherheit und Funktion des Systems oder eines einzelnen Teils bestehen, darf es nicht eingesetzt werden. Beschädigte Komponenten dürfen nicht weiter verwendet werden und müssen aussortiert bzw. ausgetauscht werden.

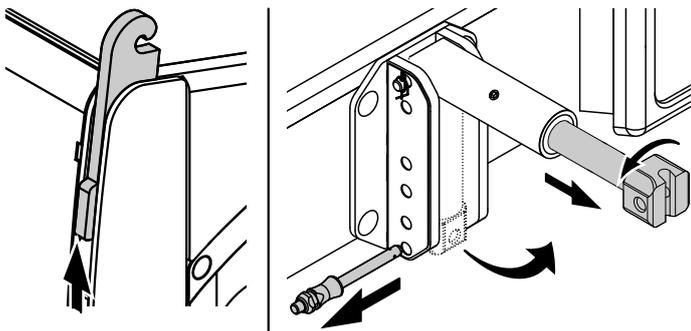
Beachten Sie hierzu auch die Anweisungen in ⇒ Kapitel 4 "Pflege und Wartung" auf Seite 17.

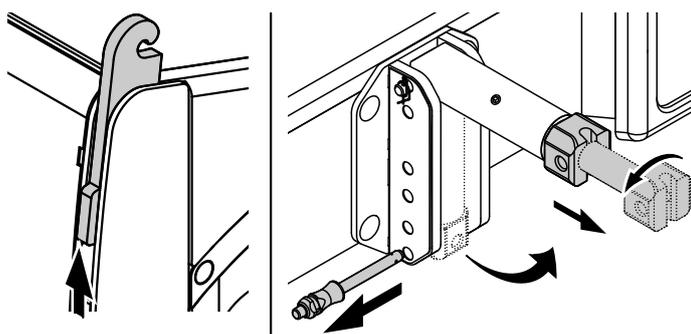
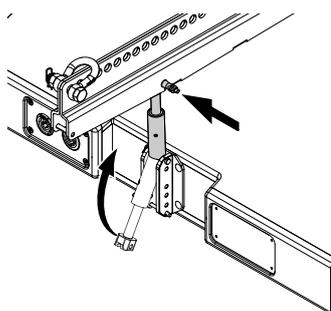
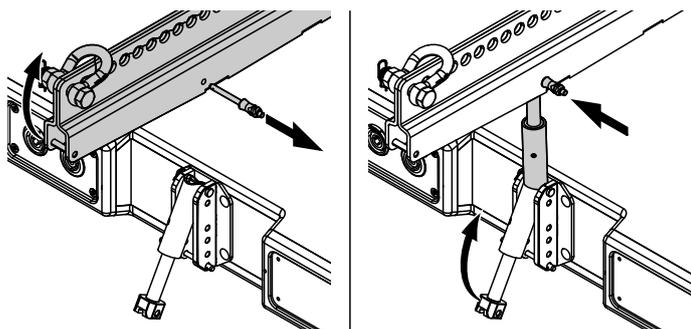
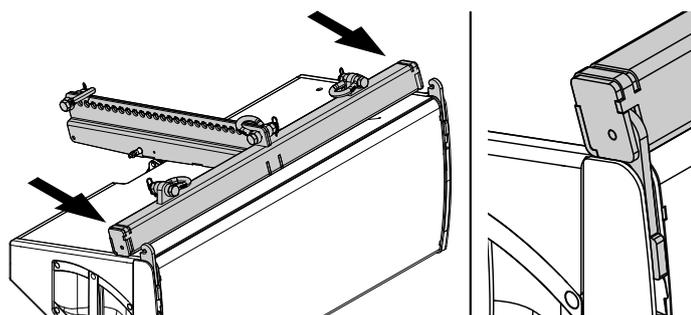
3.2 Aufbaufolge

Aufgrund der kompakten Größe der A-Serie Lautsprecher und der maximal zugelassenen Anzahl von vier Lautsprechern beim geflogenen Einsatz, kann der Aufbau geflogen oder am Boden durchgeführt werden. Der folgende Vorgehensweise bezieht sich auf den geflogenen Aufbau

1. Ersten Lautsprecher vorbereiten

1. Fahren Sie beide Front Links aus.
2. Lösen Sie hinten den Locking Pin des Splay Links.
3. Klappen Sie den Splay Link aus.
4. Ziehen Sie den Link auf die erweiterte Länge und drehen Sie den Kopf um 90° gegen den Uhrzeigersinn.



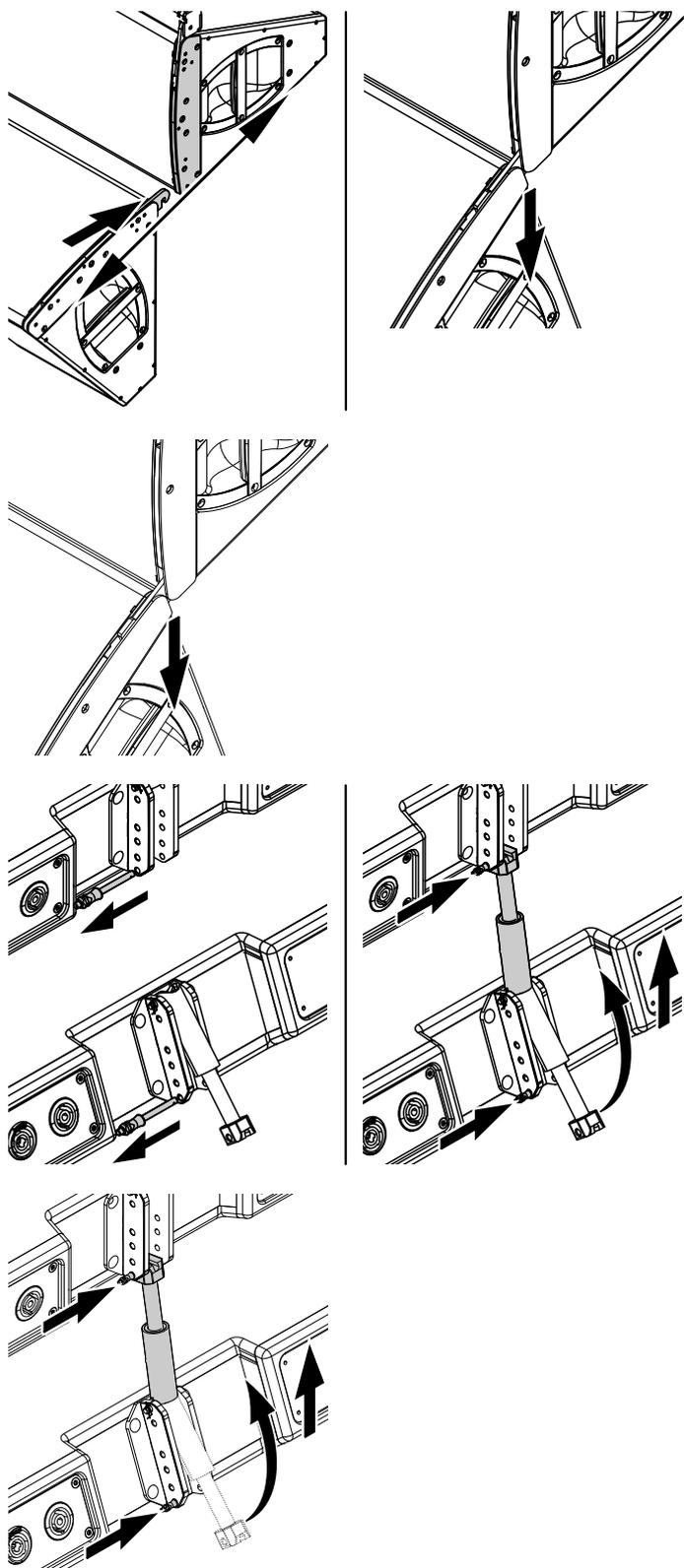


2. Flugrahmen montieren

1. Setzen Sie den Flugrahmen auf den Lautsprecher, sodass die Front Links des Lautsprechers in die vorderen Aufnahmen am Rahmen eingeführt sind.
2. Heben Sie den Flugrahmen hinten so weit an, bis die Front Links eingehakt sind.
3. Lösen Sie den Locking Pin der Splay-Link-Aufnahme am Flugrahmen.
4. Führen Sie den Splay Link des Lautsprechers in die Splay-Link-Aufnahme des Flugrahmens ein.
5. Setzen Sie den Locking Pin ein und stellen Sie sicher, dass er vollständig eingeführt und ordnungsgemäß verriegelt ist.
6. Hängen Sie den Aufbau gemäß der gewünschten Aufhängart auf.

3. Nächsten Lautsprecher vorbereiten

1. Fahren Sie beide Front Links aus.
2. Lösen Sie hinten den Locking Pin des Splay Links.
3. Klappen Sie den Splay Link aus.
4. Setzen Sie den Link auf die erforderliche Länge (Standard oder Erweitert) und drehen Sie den Kopf um 90° gegen den Uhrzeigersinn.



4. Vorbereiteten Lautsprecher befestigen

1. Heben Sie den bereits montierten Aufbau auf Arbeitshöhe an.
2. Setzen Sie mit einer Person an jeder Seite den vorbereiteten Lautsprecher in einem Winkel von ca. 90° zu den entsprechenden Aufnahmen auf der Vorderseite am oberen Lautsprecher an.
3. Senken Sie den Lautsprecher ab bis die Front Links eingehakt sind.
4. Lösen Sie am hinteren Riggingstrang die entsprechenden Locking Pins des oberen und unteren Lautsprechers.
5. Heben Sie die Rückseite des unteren Lautsprechers an.
6. Richten Sie den vorbereiteten Splay Link an der entsprechenden Lochposition am hinteren Riggingstrang des oberen Lautsprechers aus.
7. Setzen Sie die Locking Pins ein und stellen Sie sicher, dass sie vollständig eingeführt und ordnungsgemäß verriegelt sind.

Montieren Sie alle weiteren Lautsprecher in der gleichen Weise, bis der Aufbau abgeschlossen ist.

5. Array verkabeln

Verkabeln Sie das Array entsprechend der verwendeten Verstärkerkanäle und Lautsprecher. Beachten Sie die entsprechenden Lautsprecher-Setups für die inneren (In) und äußeren (Out) Lautsprecher.

6. Aufbau überprüfen

Bevor Sie das Array in seine endgültige Betriebsposition hochfahren, überprüfen Sie nochmals den gesamten Aufbau.

3.3 Hochfahren und Sichern des Arrays

Wenn alle mechanischen Einstellungen und Sicherheits- und Systemprüfungen durchgeführt worden sind, kann das Array in seine Betriebsposition hochgefahren werden.

Achten Sie beim Anheben darauf, dass sich die Lautsprecherkabel nicht verfangen oder verklemmen. Die Kabel können während des Anhebens des Systems mit dem Motorkabel zu einem Strang zusammengebunden werden.

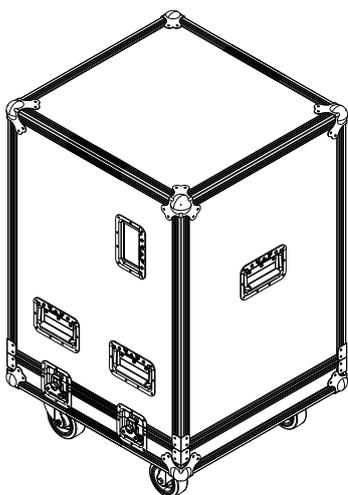
Alle (bewegten) Kettenzüge und Anschlagmittel dürfen sich nicht verhaken. Das Array muss langsam und gleichmäßig angehoben werden, damit es sich während des Anhebens nicht aufschaukelt.

Ist das Array in seiner Betriebsposition, sichern Sie das Array mit der zweiten, unabhängigen Sicherung (siehe dazu auch ⇒ Kapitel 2.3 "Zweite, unabhängige Sicherung" auf Seite 7).

3.4 Abbau

Es gelten die gleichen Sicherheitshinweise.

Für den Abbau folgen Sie den entsprechenden Montage- und Aufbauanleitungen in umgekehrter Reihenfolge.



E7927 Touring Case 2 x AL

4.1 Transport/Lagerung

Achten Sie während des Transports darauf, dass die Komponenten keinen mechanischen Belastungen ausgesetzt sind und in der Folge beschädigt werden. Verwenden Sie geeignete Transport- und Aufbewahrungscases.

Wir empfehlen zu diesem Zweck die Verwendung des d&b E7927 Touring Case 2 x AL. Das Touring Case ist mit speziellen Facheinsätzen und Vorrichtungen für den AL Flugrahmen und den AL Flugadapter ausgestattet.

Die Riggingkomponenten sind durch deren Oberflächenbehandlung vor kurzzeitigen Feuchteinflüssen geschützt. Lagern und transportieren Sie die Komponenten und Lautsprecher dennoch immer in trockenem Zustand.

4.2 Zustands- und Funktionskontrolle



WARNUNG!

Mögliche Gefahr von Personen- und/oder Sachschäden.

Führen Sie in regelmäßigen Abständen eine Funktions- und Zustandskontrolle aller Systemkomponenten durch. Dadurch vermeiden Sie das Risiko einer Gefährdung durch Fehlfunktion oder Versagen.

Lautsprechergehäuse

- Sichtprüfung aller Beschlagteile auf offensichtliche Beschädigung (z.B. Risse, Korrosionsspuren).
- Sichtprüfung des rückwärtigen Riggingstrangs, einschließlich aller Lochpositionen auf offensichtliche Beschädigung (z.B. Risse, Verformung oder Korrosionsspuren).
- Prüfung aller Beschlagteile (einschl. Frontgitter) auf festen Sitz.
- Behandeln Sie die Riggingvorrichtungen regelmäßig mit Sprühöl (z.B. WD-40® oder ein vergleichbares Produkt).

Front und Splay Links

Sichtprüfung auf Verformungen und Beschädigungen (z.B. Risse, Korrosionsspuren) des Bauteils und der Bohrungen im Bauteil.

Locking Pins

- Sichtprüfung auf Kerbung, Verformung und Korrosion des Bauteils.
- Prüfung aller Sperrkugeln auf Vorhandensein und Beschädigung.
- Prüfung des Verriegelungsmechanismus auf korrekte Funktion.
- Behandeln Sie die Locking Pins regelmäßig mit Sprühöl (z.B. WD-40® oder ein vergleichbares Produkt).

Z5455 AL Flugrahmen

Z5459 ALi Montagerahmen

Sichtprüfung auf Verformungen und Beschädigungen (z.B. Risse, Korrosionsspuren) des Bauteils und der Bohrungen im Bauteil.

**5.1 EG-Konformität (CE-Zeichen)**

Diese Erklärung gilt für:

d&b Z5455 AL Flugrahmen

d&b Z5459 ALi Montagerahmen

des Herstellers d&b audiotechnik GmbH & Co. KG.

Eingeschlossen sind alle Produktvarianten, sofern sie der originalen technischen Ausführung entsprechen und keine nachträglichen baulichen oder elektromechanischen Modifikationen erfahren haben.

Hiermit wird bestätigt, dass die genannten Produkte den Schutzanforderungen der geltenden EU-Richtlinien, einschließlich aller zutreffenden Änderungen, entsprechen.

Eine ausführliche Erklärung steht im Internet unter www.dbaudio.com zum Download zur Verfügung oder kann direkt bei d&b angefordert werden.

5.2 Entsorgung

Beachten Sie die jeweils geltenden nationalen Bestimmungen und Regelungen zur Entsorgung.

Stellen Sie sicher, dass nach der Entsorgung der Komponenten, diese nicht wieder oder anderweitig in Verwendung kommen.

